

Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walz,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger ,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die Haushaltsberatungen zum Haushalt 2021 waren für alle Beteiligten eine Herausforderung. Die Bedingungen in den Sitzungen mit Atemschutzmasken haben ihr Scherflein auch dazu beigetragen.

Dazu kamen noch die unsicheren Rahmenbedingungen was die Einkommensteuerschätzung , Gewerbesteuer etc. betrifft. Heute diesmal bereits am Anfang der Dank an alle Beteiligte, Bürgermeister Walz, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinderatsfraktionen für eine konstruktive und zielführende Arbeit bei der Erstellung dieses Haushaltes.

Was für mich noch wichtiger ist, es blieben alle gesund da wir uns an die Auflagen der Corona Maßnahmen strikt gehalten haben.

Wir haben es gemeinsam geschafft, das Defizit des Ergebnishaushaltes von anfänglich über einer Million Euro auf nun knapp 160.000 € zu reduzieren. Hierzu mussten alle Abteilungen der Verwaltung beitragen. Leider werden wir diesmal nicht umhin kommen nach 16 Jahren die Gemeindesteuern zu erhöhen. Nach Meinung der CDU Fraktion in einem noch verträglichen Rahmen. Uns war vor allem wichtig, dass mit der **Gewerbesteuererhöhung** auch eine Verbesserung der Infrastruktur für die Betriebe einhergehen muss. Mit dem Ausbau des Breitband- und Glasfasernetzes wird dieser Forderung Rechnung getragen.

Bei der **Grundsteuererhöhung** ist die Umlage für die Hausbesitzer und Mieter auf den qm berechnet relativ gering. Auch die Gebührenberechnungen wie Schülerhort etc. müssen seit längerem mal wieder angepasst werden, um eine Verbesserung des Ergebnishaushaltes zu erreichen. Hier möchten wir, die CDU Fraktion, kürzere Fristen bei der Neu-Berechnungen vorschlagen, auch wenn uns klar ist, dass damit der Arbeitsaufwand in der Verwaltung steigen wird. Es wird allen Bürgerinnen und Bürgern und auch den Gewerbetreibenden einiges abverlangt, was aber zur Sicherstellung und Verwirklichung der Pflichtaufgaben, der Infrastrukturerhaltung und Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde aus Sicht der CDU Fraktion notwendig ist.

Einhergehend mit den Steuererhöhungen fordern wir die Verwaltung auf, die Ausgabenseite in den kommenden Haushalten kritisch zu hinterfragen, welche geplanten Anschaffungen tatsächlich unumgänglich sind und welche nicht, da die kommenden Haushalte auch nicht einfach aufzustellen sind. Ebenso muss die Aufteilung von Arbeiten innerhalb der Verwaltung bei ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprüft werden um auch in den Personalkosten Einsparpotentiale zu generieren, wenn es möglich ist.

Wo liegen nun die Schwerpunkte im Haushalt 2021?

Neben den **Verpflichtungsermächtigungen** mit 3,89 Millionen Euro für Kinderhaus und Gymnastikhalle liegen die Investitionen bei über 5 Millionen € in 2021. Dies beweist dass wir als Kommune uns auch in schwierigen Zeiten antizyklisch verhalten was auch nach Meinung der CDU Fraktion so sein muss. Der Schwerpunkt der Investitionen ist deutlich im Bereich Bildung und Kinderbetreuung angesiedelt was auch Pflichtaufgaben der Gemeinde sind.

Hierzu folgende Ausführungen:

Ziel unserer kommunalpolitischen Entscheidungen ist weiterhin eine familienfreundliche Gemeinde mit hoher Lebensqualität für alle Generationen. Die **Kinder Tagesbetreuung** haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich weiter entwickelt (was wir uns ohne Baumaßnahmen im Ergebnishaushalt rund 2 Millionen € kosten lassen). Trotzdem hinken wir noch immer dem Bedarf hinterher. Ganz vorne auf der Agenda steht deshalb der Bau des neuen **Kinderhauses**, der eigentlich für 2020 bereits vorgesehen war. Da uns leider in diesem Jahr keine Fördermittel bewilligt wurden und die finanzielle Situation aufgrund der Corona Pandemie extrem unsicher war, müssen wir das Projekt auf 2021 verschieben. Dann werden wir allerdings die Realisierung mit Nachdruck vorantreiben und hoffen, dass die evangelische Kirchengemeinde als Träger bedarfsgerechte Öffnungszeiten anbieten wird. Wie wir gerade zu Corona Zeiten gesehen haben, stellt für viele Eltern die Ferienbetreuung ein großes Problem dar. Hier appellieren wir an die Träger, im Rahmen einer Kooperation flexible Angebote zu machen.

Erfreuliche Fortschritte macht der Neubau der **Gymnastikhalle** am Albert Schweitzer Schulzentrum mit zusätzlichen Klassenräumen, wobei wir als Gemeinde den Baukostenanteil des Landkreises mit insgesamt 7,91 Millionen vorfinanzieren. Sonst wäre eine so rasche Realisierung nicht möglich gewesen. Wir hatten uns auch nachdrücklich an der Seite von Schule und Elternvertretern für den Erhalt des Rondells eingesetzt und freuen uns, dass jetzt eine gute Lösung für die Mensaerweiterung gefunden ist.

Auch bei der unendlichen Geschichte „**Grundschülerweiterung**“ gibt es ein kleines Licht am Ende des Tunnels. Die CDU-Fraktion hatte sich sehr dafür eingesetzt, dass Eltern weiterhin die Wahl haben, ihr Kind ganztags oder halbtags betreuen lassen. Andere Fraktionen favorisierten die gebundene Ganztagschule. Mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss für eine teilgebundene Ganztagschule, in der es Halbtags und Ganztagszüge zur Wahl gibt, schienen die Gräben überwunden und die Weichen für eine gute Weiterentwicklung gestellt. Zu unserer Verwunderung weicht das ansonsten sehr gute pädagogische Konzept der Schule in diesem Punkt ab, sodass es weiteren Gesprächsbedarf gibt. Erfreulich ist aber dennoch die Förderzusage des Regierungspräsidiums, sodass wir jetzt entsprechende Planungsrate für den dringend benötigten Neubau in den Haushalt einstellen können.

Die **Jugendbeteiligung** entwickelt sich weiter sehr konstruktiv: der von Jugendlichen seit Jahren gewünschte Kunstrasenplatz konnte mittlerweile realisiert werden. Auch andere Ideen der Jugendlichen wie Outdoor Sportgeräte, Mountainbike Trail oder Graffiti Event wurden bereits umgesetzt. Die Jugendhütte konnte leider aufgrund Corona dieses Jahr nicht realisiert werden. Die bereits zugesagten 50.000 € werden aber ins nächste Jahr übertragen, sodass es für die Jugendlichen jetzt heißt: 1. Ideen sammeln und planen. 2. Ärmel hochkrempeln und anpacken.

Ein weiteres langersehntes Projekt, das **Mehrgenerationenwohnen** am Schobbach mit Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung nimmt ebenfalls langsam Gestalt an. Wir werden uns weiter dafür stark machen, dass das mit viel Herzblut und bürgerschaftlichem Engagement entwickelte preisgekrönte Konzept im städtebaulichen Vertrag mit dem Bauverein festgeschrieben und 1 zu 1 umgesetzt wird.

Ein Sorgenkind ist unsere defizitäre **Volkshochschule**. Hier gilt es neue Wege zu beschreiten: verbesserte Online-Präsentation, vereinfachte Online-Anmeldung- und Bezahlung, potentielle Kooperation mit anderen Volkshochschulen etc. Eines steht auf jeden Fall fest: unsere Volkshochschule darf nicht sterben.

Eine weitere soziale Aufgabe, die uns am Herzen liegt, ist es, **Menschen mit Handicap** das Leben in Gundelfingen zu erleichtern. Deshalb unterstützen wir mithilfe unserer Behindertenbeauftragten Sabrina Fögele den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen und barrierefreie Zugänge in öffentlichen Gebäuden und Neubauvorhaben.

Das Thema Unterbringung von **Flüchtlingen** und Obdachlosen ist in Coronazeiten etwas in den Hintergrund gerückt. Dank der hervorragenden Arbeit von Herrn Kraushaar, unseren Flüchtlingssozialarbeitern und verschiedenen Mitstreitern schreitet durch die dezentrale Unterbringung eine relativ geräuschlose Integration voran. Nichtsdestotrotz muss die Gemeinde Sorge tragen, ausreichend Wohnraum im Bestand zu halten. Die Genehmigung für die Unterbringung im Kirchenwinkel läuft aus und die Wohnungen in der Gartenstraße werden dem Schulneubau weichen müssen. Deshalb müssen zeitnah Weichenstellungen erfolgen.

Sozialverträglicher **bezahlbarer Wohnraum** ist unser großes Thema seit vielen Jahren. Immerhin ist es gelungen, mit dem Heimbaugebäude der Blumenstraße Wohnraum für deutlich unter 10 € pro Quadratmeter zu schaffen. Auch auf dem gemeindeeigenen Gelände am Friedhof soll mit der Projektgruppe Allmende zukunftsweisendes soziales und ökonomisches Wohnen ermöglicht werden. Das reicht aber bei weitem nicht aus, den Wohnraumbedarf zu decken. Deswegen machen wir uns seit über 10 Jahren dafür stark, einen Bebauungsplan für **Nägelesee Nord** zu entwickeln. Auch hier muss die Gemeinde erst einmal in Vorleistung gehen, um 40 % des Privatgrundes zu erwerben, damit hierauf später günstiger Wohnraum entstehen kann. Wir sehen durchaus die Probleme mit dem Lärmschutz, dem Naturschutz und der Verkehrsführung. Aber Probleme sind dazu da, gelöst zu werden. Mithilfe von Fachleuten und guten Ideen von Grundstückseigentümern, Bürgerinnen und Bürgern wollen wir das Gelände zukunftsweisend in ein klimaneutrales verkehrsberuhigtes lebens- und liebenswertes Wohngebiet entwickeln.

Feuerwehr / DRK

Die Feuerwehr als Pflicht-Aufgabe der Gemeinde spielt in unserem Haushalt auch eine gewichtige Rolle. Aber das dient der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Damit muss dies sichergestellt werden und immer aktuell und der Zeit entsprechend ausgestattet sein. Auch der Rettungsdienst – bei uns in der Gemeinde durch das

DRK vertreten – dient der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Auch dieser ist im Haushaltsplan vertreten. In den zurückliegenden Jahren war das DRK bei zahlreichen Einsätzen aktiv beteiligt – in Erinnerung der Stromausfall, Bombenentschärfung, Starkregen, Sanitätsdienste, leider einige Suizide und Helfer vor Ort – nur um einige zu nennen.

Die CDU-Fraktion möchte in Erinnerung rufen, dass deren aktuelle und zeitgemäße Ausstattung – entsprechend den Einsatzzwecken – auch eine Sicherheitsgrundaufgabe unserer Gemeinde darstellt und daher zukünftige Umsetzungsbeschlüsse entsprechend zu beleuchten und zu berücksichtigen sind.

Objekt Kirchenwinkel

Im Zusammenhang mit der Aufgabe der Flüchtlings- und Obdachlosen Unterbringung müssen dringend Weichen gestellt werden. In Bezug auf das alte Schulhaus im Kirchenwinkel muss aber die Frage des Erhaltens eines solchen Baudenkmals in Gundelfingen gestellt werden. Natürlich ist es unabdingbar die Unterbringungen schnellstmöglich anzupacken – dabei muss aber auch die wirtschaftliche Frage gestellt werden. Die Erhaltung von Baudenkmalern müssen wir sinnhaft nachgehen. Wie oft fahren oder gehen wir am Englerbeckhuus vorbei und erfreuen uns an diesem Kleinod mitten in unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde. Deshalb muss sorgfältig abgewogen werden, wie viel uns die Erhaltung eines Baudenkmals wirklich wert sein kann und wird. Daran müssen wir uns bei zukünftigen Entscheidungen messen lassen.

Glasfasernetzausbau

Bei einem Unternehmensbesuch des CDU Bundestagsabgeordneten und auch der CDU Gundelfingen wurde abermals die große Bedeutung des Glasfasernetzausbaues deutlich hervorgehoben. Neben der Zukunftsfähigkeit der Gewerbebetriebe – für die auch die Vernetzung mit deren Kunden zwingend erforderlich ist – führt uns auch die derzeitige Pandemielage deutlich vor Augen, wie wichtig eine zeitgemäße Anbindung der Unternehmen mit dem Netz ist (Stichwort Homeoffice). Wir von der CDU-Fraktion sehen die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes dringend damit verbunden, den Ausbau zu forcieren, damit unser Gewerbegebiet – vielleicht demnächst mit Erweiterung jenseits des Herdweges – den Anforderungen der Gewerbebetriebe gerecht wird und somit zukunftsbezogen ausgestattet ist.

Parkraumkonzept

Das Dauerthema Parkraumkonzept in unserer Gemeinde ist Ergebnis belastend durch die Unterhaltung der beiden öffentlichen Tiefgaragen durch unsere Gemeinde. Daher muss eine Bewirtschaftung der Tiefgaragen in naher Zukunft erfolgen. Aber darüber hinaus müssen wir auch dafür Sorge tragen, dass in unserer Gemeinde durch die Einführung eines Parkraumkonzeptes das Parkieren auf öffentlichem Grund geordnet bleibt. Ohne entsprechende Kontrollen wird dies jedoch nicht möglich sein. Hier sind wir auf einem guten Weg, dass der ruhende Verkehr im Jahr 2021 auch von Gemeindeseite kontrolliert werden wird, da es unsere Polizei derzeit nicht darstellen kann.

Tinyhäuser

Im letzten Bauausschuss wurde eine Bauvoranfrage für vier Tinyhäuser in Wildtal behandelt. Die CDU-Fraktion unterstützt eindeutig diesen innovativen Ansatz eines zusätzlichen wirtschaftlichen Standbeines für unsere Landwirte. Wir müssen aber dabei den Spagat schaffen, auf der einen Seite ein interessantes Angebot als Reiseziel zu schaffen und dabei unsere schöne Landschaft zu erhalten. Dabei wird es sicher nicht einfach werden in Zukunft diesen Spagat im gegenseitigen Einvernehmen zu meistern, aber wir stellen uns diesen Herausforderungen, um allen Seiten gerecht zu werden.

Ehrenamt

Nicht vergessen möchte die CDU Fraktion, allen im Ehrenamt engagierten Bürgerinnen und Bürgern von Gundelfingen zu danken. Ob im Verein, Feuerwehr, Sanitätsdienst, Brauchtumspflege und und und... Es war ein sehr anstrengendes Jahr 2020 mit Corona und in 2021 wird es vermutlich nicht so schnell besser werden. Unsere Fraktion unterstützt deshalb sehr gerne die heutige Einrichtung des Notfallfonds für unsere Vereine. Ohne diese ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger wäre es für die Gemeinde kaum möglich, eine lebenswerte, kinderfreundliche und liebenswerte Gemeinde zu sein.

Zum Schluss nochmal ein Dankeschön speziell an Herr Binz und sein Team, die es mit uns im Finanzausschuss in den Haushaltsberatungen nicht immer leicht hatten, aber uns bestens, geduldig und zeitnah mit den geforderten Informationen versorgt haben.

Ebenso auch ein extra Lob an die Kolleginnen und Kollegen des Ausschusses für das gute Miteinander.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit